Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

Heft: 5

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Artikel von Paul Diebolder in Nr. 3 der "Der Sandkasten". "Schweizer-Schule" war eine praktische Arbeit, an der man seine helle Freude haben konnte. Es ift interessant, daß im Zeitalter bes Nestelns, Baftelns und Formens just der Sandkasten für den Geographieunterricht außer Kurs gekommen war. Vor gut 20 Jahren haben wir uns der Berwendung des Sandreliefs im Geographieunterrichte erfreut. Die Lehrer von damals hatten auch gute Erfolge in diesem Unterricht zu verzeichnen. Dann verschwand der Sandkaften nach und nach, und heute — es macht uns eine mahre Freude — lebt der gute, alte Sandkasten wieder auf. Ad multos annos. Ein vieljähriger Schulinspettor.

In oben erwähntem Artikel sind leider zwei Druckfehler stehen geblieben: Seite 38. 2. Absat soll es heißen stizzierte, nicht kritisierte. Seite 38, unten: schütt, statt schätt. Besten Dant dem freundlichen "Einsender" der Druckfehler.

Auffatkorrektur! Ein viel geplagter Deutschlehrer trägt mit Mühe die Last der Korrektur für seine 80 Schüler und ware sehr dankbar für freundliche Ratschläge seiner Kollegen, wie man bei der Berichtigung deutscher Auffate Beit und Arbeit möglichst ersparen könnte.

Berantwortlicher herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz.

Druck und Berfand durch Eberle & Rickenbach, Berleger in Ginsiedeln.

Inferatenannahme durch Schweiz. Annoncen-Erped. A. G. Saafenstein & Bogler in Lugern

bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Bortoguichlag). Jahrespreis Fr. 5.50  $^-$ 

Preis der 32 mm breiten Betitzeile 15 Rp.

Rrankenkaffe des Bereins katholifcher Lehrer und Schulmanner der Schweiz. Verbandspräsident: 3. Deich, Lehrer, St. Fiben.

Berbandskassier: A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Im Buchdruckergewerbe finden nächstes Frühjahr eine Anzahl Jünglinge

Schriftseger- und Druckerlehrftellen.

Die tit. Lehrerschaft wird gebeten, gefunde und intelligente Schüler, sowie beren Eltern auf biese Gelegenheit aufmertfam zu machen. Nähere Austunft bereitwilligst burch

das Sekretariat des Schweiz. Buthdrucker= Bereins in Zürich, Rämistr. 39.

Erstkommunionbücher. Eckardt: Mein Kommuniontag. P. A. Zurcher: Der gute Erstkommunikant. Plarrer Wipfli: Jesus Dir, leb ich. Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Eltern

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren junge Leute auf Post- Telegraphen-Eisenbahn- Zolldienst, sowie für Banktach und kaufm. Beruf vor. H20238L Französisch deutsch, italienisch, englisch. Seur zahlreiche Referenzen.

## Inserate

sind an die Herren Saalenstein & Bogfer in Luzern zu richten.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stuck, Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr. 0.60 für 50 Stück bei

Cherle & Rickenbach, Einstedeln.

Wir nühen uns felbit. wenn wir un= fere Inserenten berucksichtigen!

# "Aimm und lies!"

Bijchöflich empfohlene Ergablungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern gu 64 Seiten. Jebe Nummer eingeln gehn Centimes. Die gange Cammlung in 58 Leinwandbanben für Schul- und Boltsbibliotheten foftet 58 Franten.

### Inhaltsüberficht der einzelnen Rummern

bon 3. 21. M., Lehrer in A.

### Serie I. Rinderbibliothek.

21. Chr. Schmid: 1. Goldmünzen und Aupferstücke. Ein kindlich dankbarer Brief und sechs Kreuzer — im Geheimen an Goldstücke vertauscht — bringen Glück und Segen in drei Familien.

2. Das alte Kaubschloß. Ein Knabe errettet einen jungen Fuchs aus einer Steinsgrube. Der Fuchs verläßt seinen Retter nicht mehr und wird später zum Lebensretter des Knaben. Preis 10 Ets.

22. 11. 28. Chr. Schmid: Fosaphat. Ein Königssohn soll, um glücklich zu leben, nichts erfahren von Krantheit und Tod und allen Leiden der Welt. Das gelingt auf einige Zeit, dann aber entdeckt er sowohl die Leiden als auch die Schlechtigkeit der Welt. Das macht ihn schwermütig. Ein Einsiedler gibt unter eigener Lebensgefahr dem Prinzen Unterricht von Gott und seiner heiligen Religion Dieser läßt sich taufen. Später nimmt auch sein Bater, ein eisriger Christenversolger, die christliche Religion an. Preis 20 Cts.

Sehr gut und sehrreich.

24. Philalethes: **Leonine Raboud** bittet Gott, sie in den jungen Jahren der Unschuld sterben zu lassen. Die Bitte wird erhört. Preis 10 Cts.

Diese Erzählung enthält viel Betrachtung, Leben und Tod eines 16-jährigen, engelreinen, talentierten Mabchens.

- 25. Chr. Schmid: 1. Die Feuersbrunft. Ein junger Mann rettet mit eigener Lebensgesahr zwei Kinder aus einem brennenden Hause. Er entsernt sich, von niemanden erkannt. Auf denselben kommt bald der Berdacht des Diebstahls. Er hat viel zu leiden. Alles kommt an den Tag; seine Ehre wird wieder hergestellt und seine große Tat belohnt.
  - Sehr gut für Knaben wie für Mädchen. 2. **Der Wasserkrug.** Ein Fräulein aus geachtetem Haus holt jeden Abend ihrer einstigen, armen und verlassenen Dienstmagd in einem großen irdenen Kruge Wasser. Das gab Veranlassung, daß der angesehendste Kausmannssohn der Stadt sie zum Traualtar führt.

But, bejonders für Madden.

Bolksbildung Zwanglos erich. Hefte, herausgeg. von Dr. A. hättenschwiller. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.

Breis 10 Cis.

Heft 2. Hättenschwiller, Nationale Jugendpflege. 50 Ets. Heft 3: Die kirchliche Urmenpflege. 50 Ets. Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranten- und Unfallversicherung in der

Schweiz. 50 Cts. Seft 5: Menenberg, Bereinsarbeit in ernfter Zeit. 50 Cts. Räber & Cie., Luzern.

Wer macht den Injeratenteil?

Die Lefer.

# Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bon den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chorals), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen imstande sind.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Bestätigung bis zum 1. März 1916 an den Schulratspräsis denten Jakob v. Rickenbach in Arth zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 15. Januar 1916.

Der Schulrat.

# Druckarbeiten aller Art liefern in geschmackvoller Ausführung

Eberle & Rickenbach in Einstedeln.